

bände und -einheiten müßten aufgelöst und ihre Rüstungen entweder vernichtet oder auf den nationalen Territorien gelagert werden. Der Reduzierungsraum müßte offensichtlich das Territorium ganz Europas vom Atlantik bis zum Ural umfassen. Gleichzeitig mit den konventionellen würden auch die nuklearen Rüstungen operativ-taktischer Bestimmung abgebaut werden.

Es ergibt sich die Frage, wie dieser Prozeß in allen Phasen zuverlässig kontrolliert werden kann. Dabei kann es sowohl um nationale technische Mittel als auch um internationale Überprüfungsformen, darunter erforderlichenfalls Vor-Ort-Inspektionen, gehen.

Kurzum, das ist ein ernsthaftes Verhandlungsangebot. Wir meinen, daß es diese umfassendere Fragestellung ermöglicht, den Knoten zu lösen, der nun schon so viele Jahre bei den Wiener Verhandlungen immer fester wird.

Nicht weniger Bedeutung messen wir der Abschaffung der chemischen Waffen bei. Um den Abschluß einer entsprechenden internationalen Konvention zu beschleunigen, wird die Sowjetunion in den nächsten Tagen auf der Abrüstungskonferenz eine Reihe neuer Vorschläge unterbreiten, die es ermöglichen, die bisher vorhandenen Differenzen zu beseitigen.

Wir betrachten alle konstruktiven Initiativen als wertvoll und sind bereit, sie zu erörtern, beispielsweise die von der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands gemeinsam ausgearbeitete Idee einer von chemischen Waffen freien Zone in Europa.

Unsere Politik enthält keine Fußangeln. Wir bieten dem Westen nicht die geballte Faust, sondern die offene Hand dar. Ich möchte betonen: Wir suchen nach Wegen zur gegenseitigen Verständigung und zur Begrenzung des Wettrüstens nicht aus Schwäche. Wir brauchen den Frieden, aber nicht nur wir, sondern alle! Unsere Politik wird von der Sorge um das Überleben der Menschheit, vielleicht der einzigen Zivilisation in den kosmischen Weiten der Galaxis, bestimmt.

Genossen! Die Stärke der Kommunisten liegt in ihrer ideologischen Überzeugung, in ihrer Bereitschaft, selbstlos für die Ideale des Friedens und der Gerechtigkeit, für das Glück der arbeitenden Menschen zu kämpfen. Ebenso wie die Parteitage der anderen regierenden kommunistischen Parteien bestätigt Ihr Parteitag unsere gemeinsame Entschlossenheit, die sozialistische Gesellschaft unermüdlich zu vervollkommen und die Anziehungskraft der neuen Gesellschaftsordnung durch die Wirkung des Beispiels zu erhöhen.

Wir wünschen Ihnen, teure Genossen, den Kommunisten, allen Werktätigen der DDR Erfolge bei der Lösung der Aufgaben, die der XI. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands stellen wird!

Möge die unverbrüchliche brüderliche Freundschaft zwischen der KPdSU und der SED, zwischen den Völkern der UdSSR und der DDR weiter erstarken!